

Landeskirchliches Archiv Karlsruhe

Findbuch

150.037

Nachlass Mülhaupt, Erwin (1905-1996), Pfarrer und Kirchenhistoriker

Laufzeit: 1924 - 1993
Umfang: 0,4 lfde. Meter

Bearbeitet im Juli 2013 von Bertold Bundschuh
mit Vorwort

Bei Zitation angeben: LkA KA, 150.037 NL Mülhaupt, Erwin, Nr. ...

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
1. Korrespondenz	1
1.1. Berufliche Korrespondenz	1
1.2. Private Korrespondenz	1
2. Werke	2
2.1. Vorträge	2
2.2. Übersetzungen	2
2.3. Manuskripte	2
2.4. Vorlesungen	2
3. Persönliches	3
3.1. Militär- und Studienzeit	3
3.1.1. Militärdienst	3
3.1.2. Vorlesungsmitschriften	3
3.2. Genealogie	4
3.3. Memoiren	4

Vorwort

1. Bestandsgeschichte

Der Nachlass Erwin Friedrich Mülhaupt wurde am 3.08.1999 sowie 30.09.2011 durch Pfarrer Ulrich Schadt an das Landeskirchliche Archiv Karlsruhe übergeben.

2. Biogramm

Erwin Friedrich Mülhaupt wird am 25. Mai 1905 als Sohn des Postinspektors Ernst Mülhaupt in Todtnau geboren. Seine Schulzeit und Jugend verbringt er in Konstanz, wo er nach eigenen Angaben auf dem Gymnasium sein großes Interesse für Geschichte entdeckt¹. Sein Glaube festigt sich durch einen sogenannten Bibelkreis, eine Gruppe junger frommer Erwachsener.

Mülhaupt beginnt sein Theologiestudium 1923 in Göttingen, später studiert er in Tübingen, Berlin und Rostock. 1926 schließt er es mit dem ersten und 1927 mit dem zweiten theologischen Examen ab. Bei Emanuel Hirsch (1888-1972) in Göttingen promoviert Mülhaupt mit einer Dissertation über Johannes Calvins Predigten. Während des Studiums bezeichnet er neben seinem Doktorvater Hirsch auch Karl Holl (1866-1926) und Adolf Schlatter (1852-1938) als prägende Lehrer.

Ab 1929 absolviert Erwin Mülhaupt seinen theologischen Vorbereitungsdienst in Heidelberg, Karlsruhe und Mannheim. Nach seiner Verlobung 1932 mit Hedwig Mülhaupt (geb. Würth) wird er Religionslehrer am Gymnasium in Heidelberg und am Realgymnasium in Mannheim. Ein Jahr später, im Mai 1933, tritt er seine erste Pfarrstelle in Haag im Odenwald an und vermählt sich am 24. Mai 1933. In Haag kommen auch seine Kinder Gudrun (1940) und Gottfried (1942) zur Welt. Nach der Geburt seines Sohnes wird Mülhaupt am 27. März 1943 zum Kriegsdienst eingezogen und ist bis zum Frühjahr 1945 Soldat, bis er am 28. März 1945 in amerikanische und später französische Gefangenschaft gerät. Als Kriegsgefangener in Chartres darf er jedoch als Lagerpfarrer wirken. Am 2. März 1946 wird Mülhaupt aus der Gefangenschaft entlassen und kehrt zu seiner Familie nach Haag zurück, die nach eigenen Angaben den Krieg unbeschadet überstanden hat.

Im Juli des nächsten Jahres wird Mülhaupt Pfarrer in Schwetzingen, wo er für zwei Jahre die zweite Pfarrstelle besetzt, bevor er als Krankheitsvertretung an der Kirchlichen Hochschule in Wuppertal Kirchengeschichte lehrt. Ebenda wird er im September 1949 zum Professor für Kirchengeschichte berufen und gibt seine Pfarrstelle im Badischen auf. Seinen Schwerpunkt legt Mülhaupt dabei auf die Neuere Kirchengeschichte, ein weiterer Schwerpunkt bilden seine Forschungen zu Luther und Calvin. Im Wintersemester 1954/55, Sommersemester 1955, vom Sommersemester 1961 bis Sommersemester 1962 sowie im Wintersemester 1967/68 ist Mülhaupt zugleich Rektor der Kirchlichen Hochschule. 1961 wird er zum zweiten Präsidenten der Luthergesellschaft gewählt. Neben einer umfangreichen Publikationstätigkeit hält Mülhaupt Vorträge und nimmt an Tagungen teil u.a. in den USA, Schweden und Dänemark.

1970 wird er emeritiert und zieht mit seiner Frau nach Karlsruhe-Durlach, zurück in die Badische Landeskirche. Am 10.12.1996 stirbt Erwin Friedrich Mülhaupt im Alter von 91 Jahren. Seine Frau Hedwig Mülhaupt überlebt ihn um drei Jahre und stirbt im Alter von 94 Jahren in Sankt Augustin.

3. Bestandsbeschreibung

Der Bestand des Nachlasses Erwin Friedrich Mülhaupt im Landeskirchlichen Archiv Karlsruhe wird unter der Signatur 150.037 geführt und umfasst 26 Akteneinheiten mit insgesamt 0,4 lfm. sowie einen Zeitraum von 1924 bis 1993. Er enthält neben beruflicher und privater

¹ Vgl. Mülhaupt Memoiren: "Zwei Rückblicke eines alten badischen evangelischen Theologen", 1993, in LkA Karlsruhe, 150.037, Nr. 14.

Korrespondenz auch Memoiren und Vorlesungsmitschriften, in der Hauptsache aber berufliche Dokumente, vor allem zu seiner kirchenhistorischen Forschung.

4. Literatur

- LkA KA, 2.0., Nr. 8496. 8497, Personalakte
- Erwin Friedrich Mülhaupt Memoiren: "Zwei Rückblicke eines alten badischen evangelischen Theologen", 1993, in: LkA KA, 150.037, Nr. 14
- LkA Düsseldorf, 2LR 045, Nr. 329, Personalakte
- Hellmut Zschoch: Luther an der KiHo - Erwin Mülhaupt und die Kirchengeschichte als Reflexion christlicher Identität. In: Monatshefte für Kirchengeschichte des Rheinlandes 61 (2012), S. 177-191

1. Korrespondenz

1.1. Berufliche Korrespondenz

- 23 17. April 1941
Feldpostkarte von Otto Ullrich
Enthält: Postkarte mit Porträt von Anna Frida Wäsch geb. Görig (1873-1941),
gemalt von August Rumm, Allemühl (Odenwald)
- 22 1967 - 1975
Kontakt zu den ehemaligen Schülerinnen und Schülern (Entlassjahrgänge
1939-1941)
Enthält: Postkarte von Erika Rudolf geb. Fink (30.08.1967); Klassenliste; vier
Fotos eines Klassentreffens (1975)
- 19 12. Januar 1984
Korrektur von "Luthers Predigt im Bauernkrieg" von Axel-Werner Köckert und
Brief
Enthält: 14 Seiten Manuskript, korrigiert von Mülhaupt sowie ein Brief von
Pfarrvikar Köckert mit der Bitte um Korrektur des Manuskriptes
- 26 28. Januar 1984
Brief an Werner Krieg
Enthält: Brief mit der Erlaubnis, den "Lutherboten", ein Magazin, das Mül-
haupt von 1933-1941 in Haag verlegt hat, vervielfältigen zu dürfen

1.2. Private Korrespondenz

- 8 14. Oktober 1945
Brief an Helene Lobstein
Enthält: Brief aus der Kriegsgefangenschaft in Chartres an Helene Lobstein,
ein junges Gemeindemitglied
- 25 1964 - 1969
Nachforschungen zu Johann Leonhard Herresbach (1679 Kaplan auf Schloß
Allner)
Enthält: Brief von Rainer C. Horstmann, Allner (18.03.1969) mit Informatio-
nen über Johann Leonhard Herresbach (gen. Rectanus), Antwort an Horst-
mann von Mülhaupt (08.04.1969); Brief an Heinz Schüler (26.01.1964) mit
Bitte um Informationen über Herresbach
- 24 1975
August Rumm Gedächtnisausstellung
Enthält: Brief an Bernhard Hoffmann, Neckargemünd, zur Ausstellung
Darin: Prospekt "August Rumm Gedächtnisausstellung" 1975 in Eberbach
- 21 22. Mai 1990
Geburtstagsglückwünsche von Peter Beier (1934-1996), Präses im Rheinland
Enthält: Ein Brief des Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Peter
Beier, zum 85. Geburtstag von Mülhaupt

2. Werke

2.1. Vorträge

- 6 1950 - 1974
Kirchengeschichtliche und theologische Vorträge
Enthält: Büchlein mit Vorträgen und Inhaltsverzeichnis am Anfang

2.2. Übersetzungen

- 7 um 1945
Übersetzung: Traité des scandales von Johannes Calvin
Enthält: Heft mit Übersetzung von Johannes Calvins (1509-1564) Traité des scandales (1515), vermutlich in der Kriegsgefangenschaft verfasst

2.3. Manuskripte

- 13 um 1940
Notizbuch
Enthält: Notizbüchlein mit Kommentar zum ersten Petrusbrief, Kirchenhistorischen Notizen, Andachten und Reisenotizen
- 12 um 1960
Notizen zu "Luthers Psalmenauslegung"
Enthält: Büchlein mit Notizen zur Gliederung des Psalterbuches zum späteren Buch "Luthers Psalmenauslegung"
- 18 um 1970
Artikel "Lichtfreunde" für "Lexikon zur Kirchengeschichte" (nicht gedruckt)
Enthält: Vier Blätter [masch.]
- 15 um 1970
Vorarbeiten zu "Lexikon der Kirchengeschichte" (nicht gedruckt)
Enthält: Gebundenes Heft mit vor allem ausformulierten Artikeln
- 16 um 1970
Vorarbeiten zu "Lexikon der Kirchengeschichte" (nicht gedruckt)
Enthält: Gebundenes Heft mit vor allem ausformulierten, teilweise französischen Biographien
Darin: Ausschnitt aus "Die Welt" vom 03.10.1970

2.4. Vorlesungen

- 1 1949 - 1958
Vorlesung zur Kirchengeschichte IV
Enthält: Büchlein mit Vorlesungsmanuskripten zur Gegenreformation, Orthodoxie, Pietismus und Aufklärung mit Inhaltsverzeichnis am Ende
- 2 um 1950 - 1960
Vorlesung zur Kirchengeschichte I
Enthält: Büchlein mit Vorlesungsmanuskript bis zur Konstantinischen Wende mit Bibliographie vom SS 1956

- 5 um 1950 - 1960
Vorlesung zur Kirchengeschichte II
Enthält: Büchlein mit Vorlesungsmanuskript bis zum V. Laterankonzil mit Bibliographie vom WS 1956/57, WS 1959/60 und Inhaltsverzeichnis am Ende
- 4 um 1950 - 1960
Vorlesung zur Kirchengeschichte III
Enthält: Büchlein mit Vorlesungsmanuskript von der Reformation bis 1564 mit Bibliographie vom SS 1957 und Inhaltsverzeichnis am Ende
- 3 um 1950 - 1960
Vorlesung: Epochen der Kirchengeschichte
Enthält: Büchlein mit Vorlesungsmanuskript mit Bibliographie vom SS 1954, WS 1957/58

3. Persönliches

3.1. Militär- und Studienzeit

3.1.1. Militärdienst

- 17 um 1940
Büchlein aus seiner Zeit als Soldat
Enthält: Gebundenes Büchlein mit einem eingelegten Brief von Paul Althaus (04.01.1961), Gedichtabschriften, Lutherzitate und -bibliographie sowie Notizen aus seiner Zeit als Soldat, besonders ausführliche Aufzeichnungen zum Erste Hilfe Kurs teilweise mit Zeichnungen

3.1.2. Vorlesungsmitschriften

- 10 1924 - 1926
Karl Holl: Kirchengeschichte II und III und Geschichte der protestantischen Theologie
Enthält: Gebundenes Büchlein mit Vorlesungen von Karl Holl, Tübingen (1866-1926) mit eingelegten Inhaltsverzeichnissen [stenografisch]
- 11 um 1926 - 1927
Karl Heim: Ethik I und II, Karl Fezer: "Zur sozialen Arbeit der evangelischen Kirche" und "Geschichte und Wesen der Schriftenauslegung"
Enthält: Gebundenes Büchlein mit Vorlesungsmitschriften von Karl Heim, Tübingen (1874-1958) und Karl Fezer, Tübingen (1891-1960) [stenografisch]
- 9 1927 - 1929
Emanuel Hirsch: Kirchengeschichte I und IV
Enthält: Gebundenes Büchlein mit Vorlesungsmitschriften zu Vorlesungen von Emanuel Hirsch, Göttingen (1888-1972) mit eingelegten Inhaltsverzeichnissen vom WS 1927/28 und SS 1928 [stenografisch]

3.2. Genealogie

20

um 1982

Nachkommen von Kaspar Kummer (gest. 1562 Ortrand)

Enthält: Korrespondenz mit dem Stadtarchiv Meißen, dem Konsistorium der Evangelischen Kirche des Görlitzer Kirchengebietes und Matthias von Kummer, Bonn; Stammbaum der Familie Kummer; Abschrift des lateinischen Epitaphs von Johann Jacob Kummer am Turm der Kirche zu Tannenkirch; Biogramm Johann Gottfried Kummers (1803-1864) und weitere Ergänzungen zu Kaspar Kummer aus Ortrand (Ergänzungen aus den "Von Kummerschen Familiennachrichten")

Darin: Johann Karl Seidemann (Hg.): Anton Lauterbachs Tagebuch auf das Jahr 1538. Dresden 1872 [Auszug]

3.3. Memoiren

14

1993

"Zwei Rückblicke eines alten badischen evangelischen Theologen"

Enthält: Druckschrift, bestehend aus zwei Teilen, betrachtend die Zeit bis 1975 und bis 1993, mit zwei eingeklebten Farbfotos von Erwin und Hedwig Mülhaupt vom 24.05.1993 (Diamantene Hochzeit)